



Stadt Leverkusen

Antrag Nr. 2020/3385

Der Oberbürgermeister

I/01-011-20-06-he

Dezernat/Fachbereich/AZ

23.01.20

Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II	28.01.2020	Entscheidung	öffentlich

Betreff:

Parkdruck in der Aquila-Siedlung

- Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 09.01.2020
- Stellungnahme der Verwaltung vom 23.01.2020

361-01-mg
Frau Montag
9 3682

23.01.2020

01

- über Herrn Beigeordneten Lünenbach
- über Herrn Oberbürgermeister Richrath

gez. Lünenbach
gez. Richrath

Parkdruck in der Aquila-Siedlung

- **Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 09.01.2020**
- **Antrag Nr. 2020/3385**

Die aktuelle Verkehrs- und Parksituation in der Aquila-Siedlung sowie in den umliegenden Straßen ist bekannt und maßgeblich darauf zurückzuführen, dass hier infolge der dichten Wohn- und Siedlungsstruktur ein entsprechend hoher Parkdruck vorhanden ist. Der begrenzte Parkraum reicht an sich schon für die Anwohner und deren Besucher kaum aus, zumal viele Haushalte auch über mehrere Fahrzeuge verfügen.

Die in dem Antrag beschriebene Problematik der durch die Besucher der Moschee verursachten Parkdruck kann durch den hiesigen Fachbereich nicht nachvollzogen werden. Erfahrungsgemäß verteilt sich der Parkdruck in den Kiesweg, die Heinrichstraße und die umliegenden Straßen. Der Fachbereich Recht und Ordnung hat hierüber bereits Kenntnis und überwacht die Straßen freitags im Rahmen der personellen Möglichkeiten.

Grundsätzlich sind die betroffenen Straßen öffentlich-rechtlich der Allgemeinheit gewidmet, so dass „Jedermann“ (z. B. Anwohner, Besucher usw.) das Recht hat, dort zu parken. In diesem Zusammenhang ist zu erwähnen, dass aufgrund der gängigen Rechtslage kein Anspruch auf einen Parkplatz im öffentlichen Verkehrsraum besteht. Vielmehr obliegt es dem Anwohner bzw. Grundstückseigentümer für private Parkflächen zu sorgen oder eventuell Parkflächen anzumieten, soweit dies möglich ist. Die Schaffung weiterer öffentlicher Parkplätze ist jedoch nicht möglich, weil hierzu der Platz fehlt.

Bürger und Straßenverkehr